

Baudenkmäler

- D-7-74-191-20** **An der Halde; ehem. Belzingerhof.** Gutskapelle, kleiner Rechteckbau mit Halbrundapsis und kräftig profiliertem Schweifgiebel, 1. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-191-1** **Hauptstraße 10.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Trauf- und Giebelgesims, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-191-2** **Hauptstraße 21.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Giebelgesimsen, wohl Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-191-4** **Hauptstraße 32.** Ehem. Schloss der Herren von Rechberg, stattlicher zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit geländebedingt teilweise hohem Sockel und polygonalem Eckerker, im Kern 1587 (dendro.dat.), Dachtragwerk, 1675 (dendro.dat.), im 19. und 20. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-7-74-191-5** **Hauptstraße 34.** Nebengebäude zum ehem. Schloss, sog. Forsthaus, zweigeschossiger Massivbau mit hohem Walmdach, 1812.
nachqualifiziert
- D-7-74-191-8** **Hauptstraße 48.** Steinsäule mit Kapitell, wohl mittelalterlich; angeblich 1858 aus Obenhausen (Lkr. Neu-Ulm) transferiert.
nachqualifiziert
- D-7-74-191-18** **Heubelsburg 1.** Kath. Kapelle St. Anna, kleiner Rechteckbau mit Halbrundapsis, geschweiftem Blendgiebel und Giebelturm mit Achteckaufsatz und Zwiebelhaube, 1751/52; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-191-9** **Kirchplatz 6.** Pfarrhaus, zweigeschossiger traufständiger Mansarddachbau, 1725, erweitert 1766.
nachqualifiziert
- D-7-74-191-10** **Kirchplatz 8.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, neuromanischer Saalbau mit eingezogenem, dreiseitig schließendem Chor und südlich angestelltem schlankem Turm mit oktogonalen Obergeschossen und Spitzhelm, von Georg von Stengel, 1852/53, Turm von Joseph Wiest, 1869; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-7-74-191-11** **Molkereistraße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau in modern-barockisierenden Formen, 1925.
nachqualifiziert
- D-7-74-191-12** **Molkereistraße 12.** Bauernhaus, ebenerdiger Satteldachbau in Ecklage mit reich gegliederten Fassaden, hohem Zwerchhausrisalit und polygonalem Eckturm mit Zeltdach, bez. 1916.
nachqualifiziert
- D-7-74-191-22** **Mühle 1; Im Großen Brühl.** Wohn- und Mühlengebäude, stattlicher zweigeschossiger Schweifgiebelbau mit Gesimsgliederung, 1. Hälfte 18. Jh.; Wirtschaftsgebäude, ein und zweigeschossige Satteldachbauten, 18. Jh.; zugehörige Mühlenkapelle, kleiner Rechteckbau mit Halbrundapsis und Blendgiebel, Mitte 18. Jh.; ca 1 km östlich des Ortes an der Günz.
nachqualifiziert
- D-7-74-191-13** **Oxenbronner Straße 13.** Kath. Kapelle St. Leonhard, Rechteckbau mit eingezogenem Dreiseitschluss, 1705 bis 1711 auf älterer Grundlage; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-191-15** **Raiffeisenstraße 4.** Gasthof und Brauerei zum Engel, zweigeschossiger giebelständiger Hauptbau mit Satteldach und offenem Giebelfachwerk sowie traufständiger zweigeschossiger Anbau mit Walmdach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-191-14** **Rathausplatz 1.** Ehem. Amtshaus des Deutschen Ordens, jetzt Rathaus, über teils offenem Hochkeller zweigeschossiger Walmdachbau mit sechseckigem Dachreiter, Obergeschoss in Fachwerkständerbauweise, von Franz Ignaz Anton Bagnato, 1769/71.
nachqualifiziert
- D-7-74-191-21** **Schulstraße 9 a.** Maria-Hilf-Kapelle, kleiner Satteldachbau mit geschwungenem Giebel, 18. Jh.; mit Ausstattung des 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-191-16** **St.-Jakob-Straße 1.** Kapelle St. Jakob, Satteldachbau mit eingezogenem Dreiseitchor und westlichem Giebelturm mit Achteckaufsatz und Zwiebelhaube, von Andreas Abenstein, 1832; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-74-191-19

Wiblishauserhof 1. Gutshaus, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau mit Trauf- und Giebelprofilen, 1. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 18

Bodendenkmäler

- D-7-7627-0024** Mittelalterlicher Turmhügel und Graben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0025** Siedlung der römischen Kaiserzeit (Villa Rustica).
nachqualifiziert
- D-7-7627-0026** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Vorgängerbauten der Kapelle St. Jacob.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0029** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0059** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0073** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0085** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0086** Kreisgräben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0134** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Waldstetten und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0136** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Schlosses der Herren von Rechberg.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 10